

## Citi-Aktionäre stimmen gegen Bonuspläne für den Vorstand

**NEW YORK/DALLAS.** Der Aufsichtsrat der Citigroup hat auf der Hauptversammlung (HV) der US-Großbank eine herbe Schlappe hinnehmen müssen. Die Aktionäre des Instituts stimmen mehrheitlich gegen die Pläne des Aufsichtsgremiums für die Bezahlung des Topmanagements. Eine solche Abstimmungsniederlage gilt in den USA als absolute Ausnahme. Lediglich 45 Prozent der Aktionäre hätten den Vorschlägen der Verwaltung in puncto Bezahlung zugestimmt, teilte der Syndikus der Bank, Michael Helfer, mit. Aufsichts-

ratschef Richard Parson nannte die Entwicklung eine „ernste Angelegenheit“ und kündigte an, man werde das Gespräch mit den Aktionären suchen. Die HV fand dieses Jahr in Dallas, Texas, statt, und es kamen weit weniger Aktionäre als im vergangenen Jahr in New York. Allerdings stimmen in den USA traditionell sehr viele Aktionäre bereits im Vorfeld per Briefwahl ab. Die von den Regulierern geforderte Abstimmung über die Gehälter ist nicht bindend. Eine solche Niederlage gilt aber als Misstrauensvotum. ben